

Erstes Betriebsjahr mit Minergie-Standard



Blick in die Wärmepumpenzentrale der BeoTherm AG auf dem Gelände der ARA Region Interlaken

Seit Mitte 2015 sind die Produktionsanlagen der BeoTherm AG fertig ausgebaut. Nach dem ersten Betriebsjahr mit Minergie-Standard zieht die Betreiberin des Wärmeverbundes Unterseen ein positives Fazit.

Vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016 konnte die BeoTherm AG das erste Betriebsjahr mit den fertig ausgebauten Produktionsstätten abschliessen. Dabei wurde der für das Minergie-Label geforderte Mindestanteil von 50% erneuerbarer Primärenergie sogar um rund 10% überschritten.

Der Anteil von 18,3% Strom, der bei der BeoTherm AG zum Betrieb des Wärmenetzes eingesetzt wird, stammt vollständig aus Schweizer Wasserkraftwerken. Rechnet man diese Menge zu den erneuerbaren Primärenergien, steigt deren Anteil sogar auf rund 78%. Der Rest besteht zu 51,5% aus Klärwasser und zu 8,3% aus dem Blockheizkraftwerk der ARA Region Interlaken. Lediglich 22% stammen aus den nicht erneuerbaren Quellen Erdgas (21,9%) und Heizöl (0,05%).

Der geplante Perimeter der BeoTherm AG ist heute erschlossen; das Unternehmen arbeitet gezielt an der Verdichtung des Wärmenetzes. Rund 71% der Gesamtleistung sind bereits vertraglich gesichert und die Hausanschlüsse entsprechend realisiert. Zurzeit können noch 29% Leistung verkauft werden. Im Endausbau wird der Wärmeverbund jährlich 1'900 Tonnen CO₂ einsparen; bisher sind es bereits 1'000 Tonnen.

Anzahl Wörter:	202
Anzahl Zeichen (ohne Leerzeichen):	1254

Rückfragen richten Sie bitte an:

BeoTherm AG

Peter Heim
Fabrikstrasse 8, Postfach
3800 Interlaken

Telefon 033 826 74 78
Fax 033 826 30 10
Telefon direkt 033 826 30 11
E-Mail info@beotherm.ch